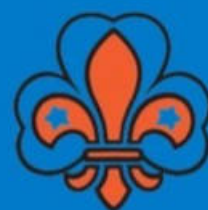
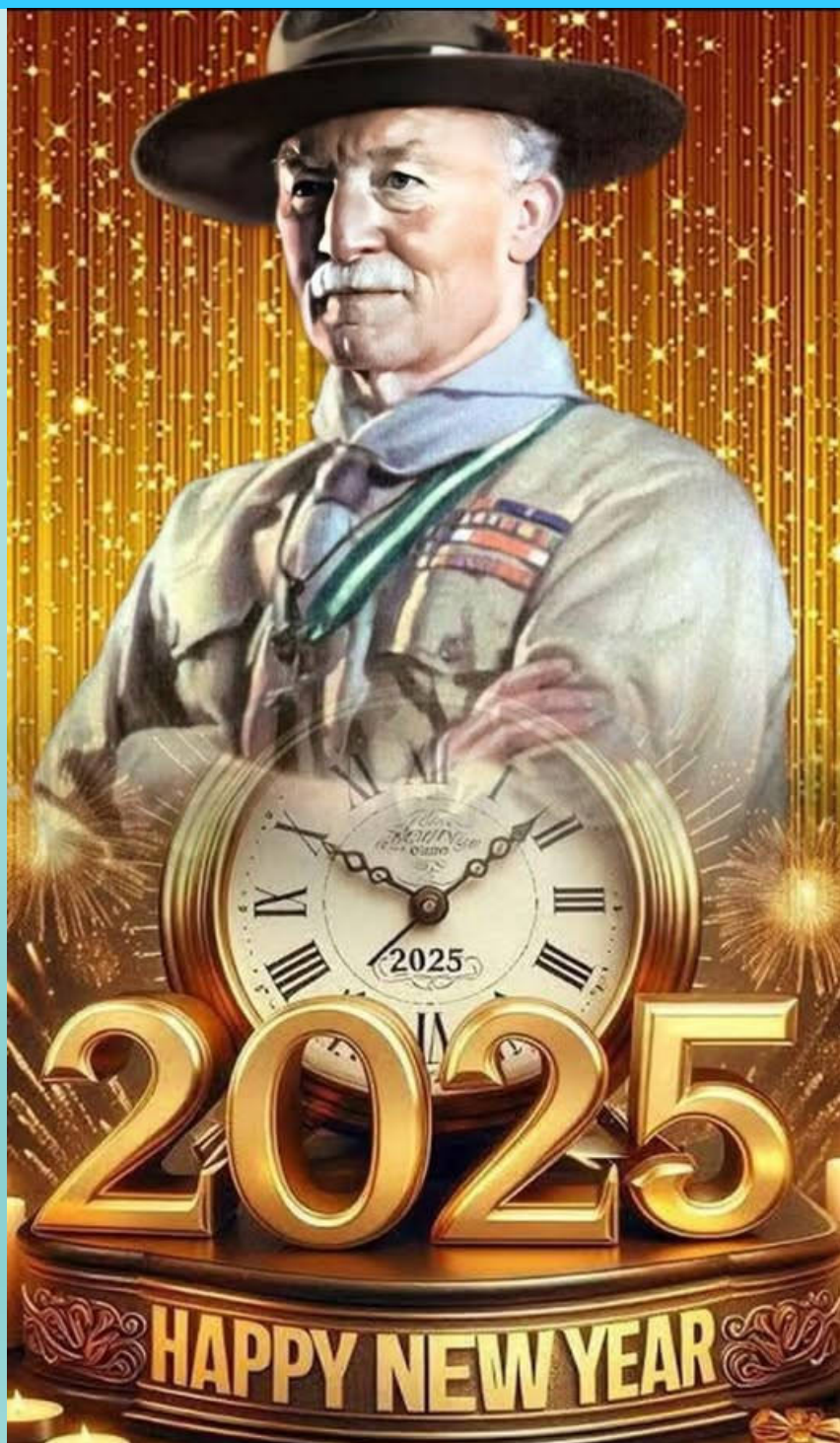




# Zentralgilde @ktiv

**UNSER MAGAZIN**



**EIN LEBEN OHNE  
GILDE IST MÖGLICH  
ABER SINNLOS.**

**GENERALVERSAMMLUNG  
UND GILDENTAGE 2025  
SALZBURG ERWARTET DICH  
VOM 1. BIS 4. MAI  
MELDE DICH AN!**



**JÄNNER-FEBER 2025**





## LORD ROBERT BADEN POWELL of GILWELL

### Ein wenig Geschichte

Jeder Pfadfinder, jede Pfadfinderin kennt die Lebensgeschichte des Gründers der Pfadfinderbewegung und seiner Gattin Olave. Da wir Gildepfadfinder und -pfadfinderinnen zumeist auch seit Jugendtagen zur Bewegung gehören, sollte dies auch für uns selbstverständlich sein. Nur „Quereinsteiger“ wären angehalten, sich in diese Materie einzulesen. Ist leider offensichtlich nicht so, wenn sogar am Diplomkurs die Lebensgeschichte von BiPi Thema ist.

Es kann aber nie schaden, das vorhandene Wissen von Zeit zu Zeit aufzufrischen!

Die Lebensgeschichte und die Erfahrungen aus Familie, Schule und Militärdienst haben ganz maßgeblich Einfluss auf die Pfadfinderbewegung gehabt.

Robert Stephenson wird 1857 in London geboren. Da sein Vater, ein Pfarrer und Lehrer, sehr früh stirbt, sind „Ste“ und seine zahlreichen Geschwister gezwungen, bald selbständig zu sein. Dabei lernt er auch früh den Gegensatz von Arm und Reich kennen. Dank der Unterstützung durch die Familie kann Robert das Internat in der Charterhouse Schule besuchen. Hier lernt er die Natur zu beobachten und sich in ihr zurecht zu finden, seine „Wissenschaft des Waldes“.



Da er die Aufnahme an die Universität in Oxford nicht schafft, bewirbt er sich bei der Army als Offizier. Mit der zweitbesten Aufnahmeprüfung wird er sofort zum Unterleutnant befördert und tritt seinen Dienst bei der Kavallerie an.

Nach Indien versetzt, kann er sein Interesse für die Natur voll ausleben. Bei den Kameraden ist er beliebt und kommt so zu seinem Spitznamen Bi Pi. Da er für die Ausbildung verantwortlich ist, setzt er seinen Schwerpunkt in die Aufklärung durch kleine Gruppen von „Scouts“, die mit fünf Mann selbständig Erkundungen durchführten.



1887 ist er in Südafrika beim Aufstand der Zulu eingesetzt und dort erbeutet er die Holzperlenkette des Königs Dinizulu, die BiPi später für das Woodbadge verwendet.



Danach wird er nach Malta versetzt und als Nachrichtentoffizier (Spion) auf den Balkan geschickt, wo er türkische Befestigungen erkundet.

Hier ist sein Zeichentalent von großem Vorteil.

Zurück in Afrika nimmt Baden Powell an den Militäroperationen gegen die Ashanti und die Matabele teil. Deren Signalhorn, das Horn der Kudu-Antilope, ist heute noch ein Symbol der Pfadfinder. Von den Matabele-Kriegern erhält er den Ehrennamen „Impeesa“.

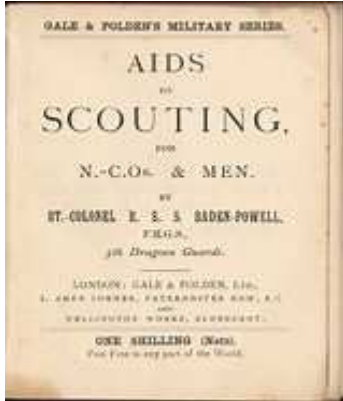


Die erfolgreiche Verteidigung von Mafeking im Burenkrieg 1899 bis 1902 macht Baden Powell zum Nationalhelden. Er wird deshalb schon mit



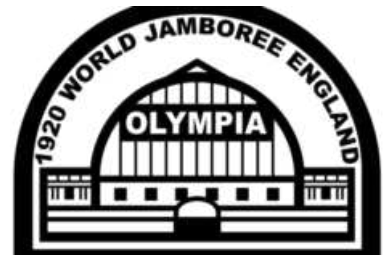
42 Jahren zum Generalmajor befördert. Seit Buch „Aids to Scouting“ hatte sich unter Englands Jugend zu einem Renner entwickelt und wurde auch in den Schulen eingesetzt. Allerdings war es hier eher Teil der vormilitärischen Ausbildung.

drei Kinder, Peter 1913, Heather 1915 und Betty 1917. Während sich Baden Powell nun ausschließlich um die männlichen Pfadfinder kümmert, übernimmt Olave die Führung der „Girl Guides“.



1903 wird BiPi zum Generalinspekteur der Kavallerie ernannt. Damit kehrt er nach England zurück, wo er zum Vizepräsidenten der „Boys Brigade“, einer christlichen Jugendorganisation, ernannt worden war. Hier entwickelt er ein „Pfadfinderprogramm“, das er 1907 auf der Insel Brownsea auf einem Lager erprobt. Das war die Geburtsstunde der weltweiten Pfadfinderbewegung. Seine Erfahrungen mit den Burschen fasst er in seinem Buch „Scouting for Boys“, erschienen 1908, zusammen. Auch dieses wurde zu einem Erfolg und führte in England zur Bildung der ersten Pfadfindertrupps. Neben

1919 schenkt der Schotte McLaren den Pfadfindern das Gut „Gilwell Park“, wo BiPi das erste Ausbildungszentrum für Pfadfinderführer errichtete. Der Tartan McLaren ist daher auf dem Gilwell-Halstuch angebracht. 1920 findet dann das erste „Weltpfadfindertreffen“ in London im Cristal Palace noch unter Dach statt. BiPi nennt die Treffen „Jamboree“ nach dem „Friedlichen Treffen der Stämme“ bei den Indianern Nordamerikas.



Hier wird BiPi zum „Chief Scout of the World“ ernannt.



Bereits 1922 wurde BiPi zum Baronet of Bentley ernannt und im Jahr 1929 wird BiPi auf dem 3. Jamboree in Birkenhead von König Georg VI. als Lord of Gilwell und Baron Baden Powell in den erblichen Adelsstand erhoben. Der Prince of Wales und spä-



wegung zu. 1910 scheidet er dann endgültig aus dem Militärdienst aus und widmet sich nur mehr der Pfadfinderei. Auf einer Weltreise im Jahr 1912 lernt er Olave St. Claire Soames kennen und die beiden heiraten noch im selben Jahr. Mit ihr hatte BiPi



tere König Edward VIII, selbst Pfadfinder, überbrachte die Nachricht.





In Birkenhead überraschen die Pfadfinder ihren BiPi mit einem großartigen Geschenk: einem Rolls-Royce mit einem Wohnwagen. BiPi tauft das Auto auf den Namen „Jam Roll“, der Wohnwagen bekommt den Namen „Eccles“. Beide sind nun im Gilwell Park zu sehen.



Im Jahr 1931 fand in Baden bei Wien die 6. Internationale Pfadfinderführer-Konferenz statt. An dieser nahm Baden Powell teil und besuchte dabei mit Sohn Peter das Bundeslager des

Österreichischen Pfadfinderbundes im Helenental. Dort schreibt er seinen Namen auf eine Rot-Weiß-Rot Fahne, die nun im Pfadfindermuseum aufbewahrt wird.



Am Jamboree 1937 in Holland verabschiedet sich BiPi mit einer Rede von „seinen“ Pfadfindern.



1938 verließ er England für immer und lebte mit seiner Gattin Olave in seinem Haus „Paxtu“ in Nyeri, Kenia. Hier traf er sich noch öfters mit seinen Kindern und Enkelkindern.



Am 8. Jänner 1941 verstarb BiPi nur wenige Wochen vor seinem 84. Geburtstag. In seinem Abschiedsbrief an die Pfadfinder ruft er sie ein letztes Mal dazu auf,

**„die Welt ein wenig besser zu hinterlassen, als sie diese vorgefunden haben“.**

Auf dem Friedhof von Nyeri befindet sich die letzte Ruhestätte unseres Gründerpaares Robert und Olave Baden Powell.

Am Weg zur Grabstätte befinden sich in Stein gemeißelt die Worte des Pfadfindergesetzes.



Anmerkung des Verfassers: Ich selbst im Jahr 1954 bei den Pfadfinder der Wiener Gruppe 19-Breitense eingetreten. Mein Feldmeister Friedrich Lehner hat mich mit dem Pfadfinder-Virus nachhaltig „infiziert“ und so habe ich nach der Zeit in der Jugendorganisation den Weg zur Pfadfindergilde, den erwachsenen Pfadfindern und Pfadfinderinnen, gefunden. **Dafür gilt mein Dank heute und immer diesen beiden Männern: BiPi und Papa Lehner.**

(SH)

oo

**Die 24. Internationale Georgsfeier findet heuer am  
FREITAG, 25. April 2025, statt.**

**Ort: Pfadfindergilde Scout Lounge, 1160 Wien, Rückertgasse 5**

**Wir treffen uns ab 18 Uhr und beginnen um 18 Uhr 30 mit einem ökumenischen Gottesdienst. Anschließend lädt die Gilde zur Agape und Gesprächen unter Freunden.**

**Wir freuen uns auf euer Kommen!**





# DIE WEIHNACHTS-GUTE TAT 2024 DER ZENTRALGILDE

Die Gute Tat 2024 war diesmal ausschließlich für Kinder und Jugendliche in den ärmsten Ländern Europas, des Nahen Ostens, Afrikas und Asiens gewidmet. Dabei standen uns Missio Österreich, die CONCORDIA Privatstiftung und die Abtei Dormitio in Jerusalem zur Seite. Hier sind Dankeschreiben und Fotos von den Hilfsaktionen, die uns erreicht haben.

## Abtei Dormitio vom Berg Zion in Jerusalem



Hier wird die Rolle mit den Namen der Spender nach Bethlehem getragen.

Jerusalem, den 20. Dezember 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Spenderinnen und Spender!

Vier Adventskerzen stehen im Altarraum unserer Dormitioabasilika. Je näher das Weihnachtsfest rückt, desto heller wird es werden. Licht in der Finsternis!

Ein Licht in der Finsternis des schrecklichen Krieges im Heiligen Land ist auch der vereinbarte Waffenstillstand zwischen Israel und der Hisbollah im Libanon. Wir alle hoffen, dass die Waffenruhe sich stabilisiert und schließlich zum Vorbild wird für eine Vereinbarung Israels mit der Hamas im Gazastreifen. Mit Hoffnung beten wir in diesen Adventstagen, dass in diesen Krieg endlich mehr Licht kommt, Schritte des Friedens von allen Seiten gegangen werden, aus den Schwertern Pflugscharen geschmiedet werden, das grausame Morden und Zerstören sich wandelt in Aufbau und Leben. Mit Ihren Spenden, mit Ihrer Verbundenheit und Unterstützung geben Sie uns Mut und die Kraft zum Helfen! Vergelt's Gott vielmals!

Dankbar grüße ich Sie im Namen unseres Abtes Nikodemus und aller Mönche unserer beiden Klöster, und ich wünsche Ihnen einen segensreichen Advent auf ein frohes Weihnachtsfest zu,

P. Matthias Karl OSB  
Celler, Abtei Dormitio

## CONCORDIA PRIVATSTIFTUNG



Förderung der Kinder ohne Eltern in Moldawien. Da viele Eltern im Ausland arbeiten, müssen die



älteren Geschwister die Kleinen versorgen. Die Sozialzentren, die aus unseren Spenden finanziert werden, helfen, diesen Kindern eine halbwegs erträgliche Zukunft zu sichern. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Kosovo, wo wegen des Kon-

flikts zwischen den Kosovaren und Serben „neutrale“ Orte für die Schulbildung angeboten werden müssen. Hier leistet Concordia großartige Hilfe.



Dieses Jahr markiert mein 15-jähriges Jubiläum bei CONCORDIA. Wenn ich an all die Jahre zurückdenke, sehe ich unzählige Gesichter, höre das Lachen hunderter von Kindern und spüre die Dankbarkeit und Hoffnung, die wir gemeinsam geschenkt haben. Doch diese Momente der Freude wären ohne Sie nicht möglich gewesen.

CONCORDIA ist mehr als eine Organisation. Es ist ein Ort der Geborgenheit, ein Leuchtturm in dunklen Zeiten und ein Ort für Kinder, die oft nur Leid kennen. Dank Ihrer Treue und Unterstützung konnten wir in den vergangenen Jahren viel mehr sein als ein sicherer Hafen – wir konnten ihnen ein Zuhause schenken. Sie haben dazu beigetragen, dass aus verzweifelten Augen wieder leuchtende Kinderblicke wurden, dass aus Unsicherheit Mut und aus Hilflosigkeit ein Weg in eine hoffnungsvolle Zukunft entstand.

Besonders berührt mich immer wieder der Moment, wenn ein Kind zum ersten Mal Vertrauen fasst. Solche Augenblicke machen mir bewusst, dass wir trotz aller Herausforderungen und Krisen weiter Hoffnung in die Welt tragen müssen. Denn das, was wir zusammen bewirken, verändert Leben – jedes einzelne Lächeln, jeder kleine Schritt nach vorne.

Ich bin stolz auf all das, was wir gemeinsam erreicht haben: Wir haben nicht nur neue Projekte gestartet und wichtige Maßnahmen umgesetzt, sondern vor allem neue Chancen für junge Menschen geschaffen.

Lasst uns auch in den kommenden Jahren Kindern zeigen, dass sie nicht allein sind, dass es Menschen gibt, die an sie glauben und bereit sind, ihnen dabei zu helfen ihre Träume zu verwirklichen. Mit Ihrer Hilfe können wir ihnen ein Stück Hoffnung zurückgeben – Hoffnung auf ein Leben in Würde und Frieden.



Pater Markus Inama SJ  
ehrenamtlicher Vorstand  
CONCORDIA Sozialprojekte

*Von Herzen danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre treue Unterstützung. Ich wünsche Ihnen Frieden und Gutes!  
In herzlicher Verbundenheit  
P. Markus Inama SJ*

## MISSIO ÖSTERREICH



Die Kämpfe im Libanon und in Syrien haben vor allem Jugendliche und Kinder sehr getroffen. Vor allem leidet die christliche Minderheit unter Nachteilen in den Schulen und bei der Berufsausbildung.





Auf Madagaskar betreibt Missio Schulen, wo die Kinder aus armen Familien eine Ausbildung für eine bessere Zukunft erhalten. Die Leistungen der Kinder sind überdurchschnittlich gut.



In Pakistan werden arme Familien unterstützt, sodass Kinder in die Schule gehen können, statt in den Ziegeleien zu schuften.

**missio**  
Päpstliche Missionswerke  
in Österreich

Prof. Pater Dr. Karl Wallner OCSB  
Nationaldirektor Missio Österreich  
Seifenstraße 12/1  
1010 Wien  
Wien, 27. Jänner 2025

**Ihre Spenden im Jahr 2024**

Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich mich sehr herzlich für Ihre großartigen Spenden im Jahr 2024 bedanken. Ihre Unterstützung in Höhe von insgesamt **Euro 230.000** hat es uns ermöglicht, vielen Menschen in Not zu helfen und das Evangelium in die Welt hinauszutragen.

Dank Ihrer Hilfe konnten wir zahlreiche Projekte umsetzen - von der Hilfe für bedrängte Christen, Bildung für Kinder, Gesundheitsversorgung in den ärmsten Ländern bis zur Nothilfe mit Lebensmitteln in Dürre-Regionen. Jede Spende ist ein lebendiges Zeichen Ihrer Solidarität und trägt dazu bei, Gottes Liebe in dieser Welt sichtbar zu machen.

Bitte wissen Sie: Ihre Gabe ist nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern ein Zeichen des Glaubens, das Hoffnung und Trost schenkt. Denn gemeinsam mit Ihnen haben wir das Leben vieler Menschen verändert - nicht nur in unseren Projektregionen, sondern auch hier bei uns in Österreich. Dafür danke ich Ihnen vom Herzen!

Möge der Herr Sie reichlich segnen und Ihnen im neuen Jahr Frieden, Gesundheit und Freude schenken. Bitte bleiben Sie uns auch weiterhin verbunden!

Mit den besten Segenswünschen und in tiefer Dankbarkeit,  
Ihr  
*Peter Karl Wallner*  
Peter Karl Wallner,  
Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich

P.S.: Haben Sie Anregungen, Wünsche oder Fragen? Auf der Rückseite finden Sie unsere Kontaktdaten. Wir freuen uns über Ihre Nachricht oder Ihren Anruf!

Missio - Päpstliche Missionswerke in Österreich | missio@missio.at | www.missio.at  
Seifenstraße 12/1 | 1010 Wien | Telefon 0049 (0) 51 9 77 22 | Fax 0049 (0) 51 9 77 31  
Spendenkonto | BUNDESPK 1040 0156 6000 0000 0101 1101  
BIC (SWIFT-Code): BUNDESPK33 | ONLINE spenden: www.missio.at/spenden



Pater Wallner aus Heiligenkreuz ist Chef von Missio und mit den Zuständen vor Ort bestens vertraut. Hier ist sein Dank für die geleistete Unterstützung durch die österreichische Zentralgilde.

000000000000000000000000000000

### FRIEDENSLICHT 2024 - EIN RÜCKBLICK



Die Aussendung des ORF-Friedenslichtes von Bethlehem erfolgte zuletzt in Wien. Rund 1500 Pfadfinderinnen und Pfadfinder jedes Alters aus fast ganz Europa und auch aus Übersee waren gekommen, dieses Friedenssymbol zu übernehmen und in ihre Heimatländer zu bringen. 2025 erfolgt die Aussendung in Linz.



Die Delegationen übernehmen das Friedenslicht







## IN ÖSTERREICHS GILDEN IST IMMER WAS LOS – EINE RUNDSCHAU

Das **Präsidium des Verbandes PGÖ** hat alle Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder sowie alle ehemaligen Vorstandsmitglieder zum Neujahrsbrunch eingeladen und viele sind gekommen.



VGM Andrea begrüßte die Ehrengäste mit Ferry PARTSCH an der Spitze. Leider gab es auch krankheitsbedingte Absagen, wie etwa unser längstdienender Internationaler Sekretär Hans Slanec. Auf wiedersehen im nächsten Jahr.



Im **Österreichischen Pfadfindermuseum** – leider noch immer KEINE Gilde – wird die nächste Ausstellung zur Geschichte der Pfadfinderinnen in Österreich vorbereitet. Eröffnung Ende Februar 2025.



Die **PG Markgraf Leopold** feierte einen Gildehall mit der Aufnahme neuer Mitglieder. Die beiden HÄNSE Dufek und Häfele waren dabei als Zeremonienmeister tätig. Weiterhin viel Erfolg. Ein gutes Programm und ein guter und freundschaftlicher Umgang in der Gilde ist der sichere Schlüssel zu einem erfolgreichen Gildeleben.



Die **PG Klosteneuburg** beschloss das Gildejahr 2024 mit einem gemütlichen Abschlussabend. Die Gildemeisterin konnte mit der Jahresbilanz zufrieden sein.



Die **PG Mülln** bereitete gemeinsam mit der Jugendgruppe die Weihnachts-Gute Tat vor. Aus den vielen Sachspenden wurden Weihnachtspackerl zusammengestellt und schön verpackt. Die Freude war bei der generationenübergreifenden Zusammenarbeit ebenso groß, wie später bei der Übergabe der Geschenke.



Die **PG Scout Lounge Wien** richtet auch 2025 die Internationale Georgsfeier aus. Die Einladungen sind ausgesendet und mit den Freunden aus dem In- und Ausland werden wir einen schönen Abend verbringen. Bei der Agape und angeregten Gesprächen wird die Zeit wieder viel zu rasch vergehen.

**2026 findet das Silber-Jubiläum der Georgsfeier statt.**

**EINLADUNG**  
ZUR  
24. INTERNATIONALEN  
**GEORGS-FEIER 2025**

am Freitag, 25. April 2025  
Eintreffen: 18.00 Uhr, Beginn: 18.30 Uhr  
1160 Wien, Rückertgasse 5

**ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST**  
danach Agape mit Plaudereien

Host: Gilde Scout Lounge (PGÖ, Wien)

Um Anmeldung wird gebeten:  
Andrea Gattler, Gf Scout Lounge  
E-Mail: andrea.gattler@gpgoe.at  
Telefon: 0676/5505366

Die in dieser Ausgabe verwendeten Fotos und Collagen stammen ausschließlich von pfadfinderischen Facebook-Beiträgen, von Pfadfindern zur Verfügung gestellten Bildern und eigenen Fotos. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit Beiträgen zur Gestaltung dieser Ausgabe beteiligt haben. (HS)





**AUS DER WELT DER GLDEN - EINE INTERNATIONALE RUNDSCHAU**

In **Deutschland und im VDPAG** hat sich im Rahmen der Verteilung des Friedenslichtes viel getan. Hier einige Fotos aus Essen, Erfurt und Coburg als Beispiel für die Veranstaltungen im ganzen Land.



Essen: PG Cosmas und Damian feiert das Licht



Lichtfeier im Erfurter Dom und Landesregierung



Der Coburger OB teilt das Friedenslicht aus, begleitet von der Musik gestaltet von der Gilde.



**Ortrud „Wato“ Krüger** feierte vor Kurzem ihren **100er**. Wato ist „Urgestein“ der deutschen Pfadfinderbewegung und auch des VDPAG. Als Bildhauerin hat sie die Reliefs von Robert und Olave Baden Powell, wie auch den Georgschild geschaffen. Alles Gute und noch viele Jahre!



Die **Fachtagung Pfadfinden 2025** befasst sich mit einem brisanten Thema. Zur Zeit der Gründung der Pfadfinder hatten viele Europäische Staaten Kolonien in Afrika und Asien. Die einheimische Jugend war aber von den weißen Kolonialherren ausgeschlossen. Österreich hatte nie Kolonien und daher nicht diese Probleme.

Der slowakische Gildenverband **DSaSS** hält seine 5. Konferenz im März Trecin Teplic ab. Der Vorstand freut sich auf Gäste aus den benachbarten Ländern. Kontakt: Zuzana Holekova, Nitra, SK

V. Konferencia o.z. DSaSS

22.3.2025



TRENČIANSKA TEPLÁ

Die **Gilden der Republik Irland** übergaben das Friedenslicht in Dublin an die Gläubigen, die noch immer auf die Vereinigung mit dem britischen Nordirland (Munster) hoffen.



Die **NSGF UK** sandte Weihnachtsgrüße





## UNNÜTZES PFADIWISSEN:

### Die zehn meistverkauften Bücher der Welt



Welche Bücher sind auf dieser Bestsellerliste vertreten? Und welches davon hast Du gelesen? Welches Buch steht auf Platz 10?

#### Platz 1: Die Bibel

Knapp fünf Milliarden Mal wurde die Bibel weltweit verkauft und führt damit die Rangliste an. Die Heilige Schrift ist die wichtigste Textsammlung im Christen- und Judentum.

#### Platz 2: „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“

Rund eine Milliarde Mal wurden die „Worte des Vorsitzenden Mao Tsetung“ die Zitatsammlung und Sammlung von Lehren des chinesischen Revolutionärs, Politikers, Parteiführers und Diktators verkauft.

#### Platz 3: Der Koran

Die Heilige Schrift des Islam enthält nach muslimischem Glauben die Offenbarung Gottes an den Propheten Mohammed. Das Buch wurde rund 800 Millionen Mal verkauft.



#### Platz 4: Miguel de Cervantes Saavedra „Don Quijote“

Mehr als 500 Millionen Mal verkauft. „Don Quijote“ ist ein Roman von Miguel de Cervantes aus dem 17. Jahrhundert, der die Geschichte von Alonso Quixano erzählt, der sich in den Kopf gesetzt hat, ein Ritter zu werden.



#### Platz 5: „Manifest der kommunistischen Partei“

Rund 500 Millionen Mal wurde das „Manifest der kommunistischen Partei“ verkauft. Karl Marx und Friedrich Engels haben den Text geschrieben. Auf diesen Theorien beruht die Gesellschaftslehre des Marxismus.

#### Platz 6: Mao Tsetung „Gedichte“

Die Gedichtsammlung von Mao Tsetung verkaufte sich mehr als 400 Millionen Mal.

#### Platz 7: „Xinhua Zidian“

Die chinesische Form des Dudens wurde rund 400 Millionen Mal verkauft.

#### Platz 8: Mao Tsetung „Ausgewählte Werke“

Die ausgewählten Werke Maos spiegeln den revolutionären Weg der Befreiung Chinas von halbkolonialer Unterdrückung bis zum Aufbau des Sozialismus wider.

#### Platz 9: Charles Dickens „Eine Geschichte aus zwei Städten“

Es ist Charles Dickens bewegender historischer Roman über die Grauen der Französischen Revolution und eine unerfüllte Liebe bis in den Tod. Rund 200 Millionen Mal wurde der Titel verkauft.



#### Platz 10: „Das Pfadfinderbuch“

„Das Pfadfinderbuch“ vom Gründer der weltweiten Pfadfinderbewegung wurde von Alexander Lion ins Deutsche übertragen. Dieses Buch aus dem Jahre 1908 wurde mehr als 150 Millionen Mal verkauft.

Frankfurter Rundschau

Weitere Informationen <https://www.fr.de/>

Mit Platz 10 in dieser „Weltbesten-Liste“ sind wir Pfadfinder mit Baden Powell's Buch „Scouting for Boys“ echt gut gelegen. In jedem Pfadfinder-Haushalt sollte dieses Buch vorhanden sein. Eine Idee für den BiPi-Tag: Schenk dir selbst dieses Buch, wenn du es noch nicht hast!!!



Die Generalversammlung der **IAG-International Ambassadors Guild** findet vom 22. bis 23.3.2025 in Brüssel statt. Neben Wahlen und Abstimmungen betreffend Programm und Förderung von Projek-

ten aus der Jugendpfadfinderei gibt es natürlich auch gesellige Veranstaltungen, wie eine Exkursion und einen Abschlussabend in einem schönen Ambiente.

Das letzte Meeting der Ambassadors fand im Rahmen der Weltkonferenz in Granada statt.



Das „**28. Dreiländertreffen der Altpfadfinder aus der Slowakei, Polen und Tschechien**“ findet 2025 in der Slowakei statt. Es wird wieder ein tolles Programm und viel pfadfinderische Begegnung geben. Auskunft gibt es bei Liliana und Bernhard vom Team International der PGÖ.







# WIR VERMISSEN DICH JANE WARDROPPER 1936 - 2025



Liebe Freunde,

wir alle wissen, dass unsere Zeit auf der Welt begrenzt ist, allerdings wissen wir nicht, wann das ist. Und wir, die wir schon über die 80 sind – so wie ich etwa – müssen das zur Kenntnis nehmen. Und trotzdem ist der Verlust einer Freundin, eines Freundes, mit welchem man in enger Partnerschaft im Dienst an unserer Bewegung erwachsener Pfadfinder und Pfadfinderinnen tätig gewesen war, immer unerwartet und ein Schock.

Ich selbst hatte Jane zum ersten Mal im Jahr 2001 in Ungarn getroffen. Dann viele Male in Großarl und anderen Treffen auf Ebene des Weltverbandes ISGF und der Region Europa. So werde ich auch nie das Sitzung des Europakomitees in Pontesbury, UK, vergessen, wo uns Jane eingeladen hatte, das Treffen in ihrem Haus abzuhalten.

Jane hat so viel für die Pfadfinder und Pfadfinderinnen, jung und erwachsen, geleistet, dass es schier unmöglich sein wird, nach ihrem Heimgang diesen leeren Platz zu füllen. Trotzdem wollen wir versuchen, die Arbeit, die sie so voll Enthusiasmus getan hat, fortzusetzen.

Wir werden sie nie vergessen, sie wir immer ihren Platz in unseren Herzen haben.

Nimm nun deinen Platz im „Letzten Lager“ ein.

Dankbar, dich gekannt zu haben,

Hans aus Wien

INTERNATIONAL AMBASSADORS GUILD aisbl

Athens, 14 January 2025

## Jane Wardropper

The International Ambassadors Guild says farewell to one of its beloved and important members, Guild secretary and a very good friend, our Jane Wardropper, who unexpectedly left us on January 7, 2025.

The announcement of her death sparked a spontaneous wave of condolence messages from members and friends all over the World. Everyone who knew her in UK, in Europe and ISGF in the World, speaks highly of Jane. Over the years of her involvement with ISGF and Europe, she generously offered her knowledge, kindness and wisdom. A true guide, a very good person.

We, the members of the IAG, have one more reason to feel devastated. Jane was a life member and for many years a member of the Board, being our secretary, who served the Guild in the best way. Above all she was a good friend.

She was never tired of proposing and implementing new ideas to improve the Guild procedures, with logic and effectiveness. She was the catalyst in difficult moments when critical decisions should be made.

The last time we met was in Granada last September. I admired the way she handled the sudden loss of her very good friend Katharine Diver, on the second day of the 30th ISGF World Conference. Despite her sadness, she continued her task at the Conference and then was present in the IAG meeting doing her work as usual. She had a very strong sense of duty and was a bright example.

Jane will be missed and that is not a mere expression. It is the truth.

Nana Gentimi

Chairman







## **GEBURTSTAGE IM JÄNNER UND FEBRUAR 2025**

**ZENTRALGILDE:  
ELFRIEDE GRÖLL  
GERHARD WINTER  
JOHANN SCHWENDTNER  
WOLFRAM MACK**

**ZENTRALEUROPA:  
IOANA NICHITA, RUMÄNIEN  
VLADIMIR STRANSKY, TSCHECHISCHE REPUBLIK  
JAN ADAMEC, TSCHECHISCHE REPUBLIK**

**LIEBE PFADFINDERSCHWESTERN  
UND PFADFINDERBRÜDER,  
ZU EUREM GEBURTSTAG WÜ-  
SCHEN WIR EUCH VIEL GLÜCK,  
GESUNDHEIT UND VOR ALLEM  
VIEL FREUDE UND ERFÜLLUNG  
IN DER GILDENGEMEINSCHAFT.**

**MÖGE EIN GUTES JAHR MIT  
EBENSOLCHEN ERLEBNISSEN  
VOR EUCH LIEGEN.**

**WIE AUCH IMMER: GENIESST  
DIE KOMMENDEN TAGE UND  
NEHMT EUCH ZEIT FÜR NETTE  
BEGEGNUNGEN.**

**GUT PFAD,  
EURE ZENTRALGILDE**



**Impressum:**

Zentralgilde@ktiv ist das Informationsmedium der Zentralgilde in der Pfadfinder-Gilde Österreichs  
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gildesekretär Hans Slanec, Dipl.GM  
Mail: hans.slanec@outlook.com





## ETWAS ZUM NACHDENKEN UND ZUM VORDENKEN

Ein ereignisreiches Gildejahr ist wieder zu Ende gegangen und im Verband und in den einzelnen Gilden ziehen wir Bilanz. Was hatten wir uns vorgenommen, was davon konnten wir umsetzen. Was brachte den erwünschten Erfolg, was war aber leider ein Flop. Machen wir uns Gedanken, warum das so war oder lassen wir es weiterhin so laufen, wie wir es gewohnt sind?

Viele Fragen, die einer Antwort bedürfen, die aber wichtig sind, denn wir Gilden sind eine „Bewegung“. Wenn sich nichts mehr rührt, dann wären wir wirklich das, was uns zeitweise vorgeworfen wird:

### **Ein Pensionisten-Club mit Halstuch?**



Alt und Jung in Salzburg bei der Herstellung hausgemachter Bratwürste mit Rösti und Spinat

Weil wir als Gildepfadfinder das aber ganz sicher nicht sind, ziehen wir unsere Bilanz in dem Sinne, dass wir uns darauf besinnen, unsere Stärken zu betonen.

Eine Stärke, wenn nicht sogar die Wesentliche, ist unsere Gemeinschaft, national und international, die auf einem starken Fundament basiert:

### **Unserem Gesetz und unserem Versprechen!**



Deren Intention und deren Text sind in allen unseren Mitgliedsländern von ISGF weltweit gleich. Was eben auch bedeutet, dass wir als erwachsene Pfadfinderinnen und Pfadfinder, also als Gildepfadfinderinnen und -pfadfinder, die Worte unseres Gründers Baden Powell ernst nehmen:

**„Einmal Pfadfinder—immer Pfadfinder“.**



Und so gehen wir mit neuem Elan hinaus in dieses neue Jahr. Schauen wir voraus und nicht nur zurück, denn dort waren wir schon. Binden wir unsere Freunde, unsere Nachbargilden in unsere Aktivitäten mit ein. Überschreiten wir Grenzen und schauen wir, was unsere Gildefreunde rund um Österreich so machen. Erzählen wir dafür, wie es bei uns so läuft. Mit einem Wort:

**„Span the World in Friendship!“**

**So wird es sicher ein gutes Jahr 2025!**

